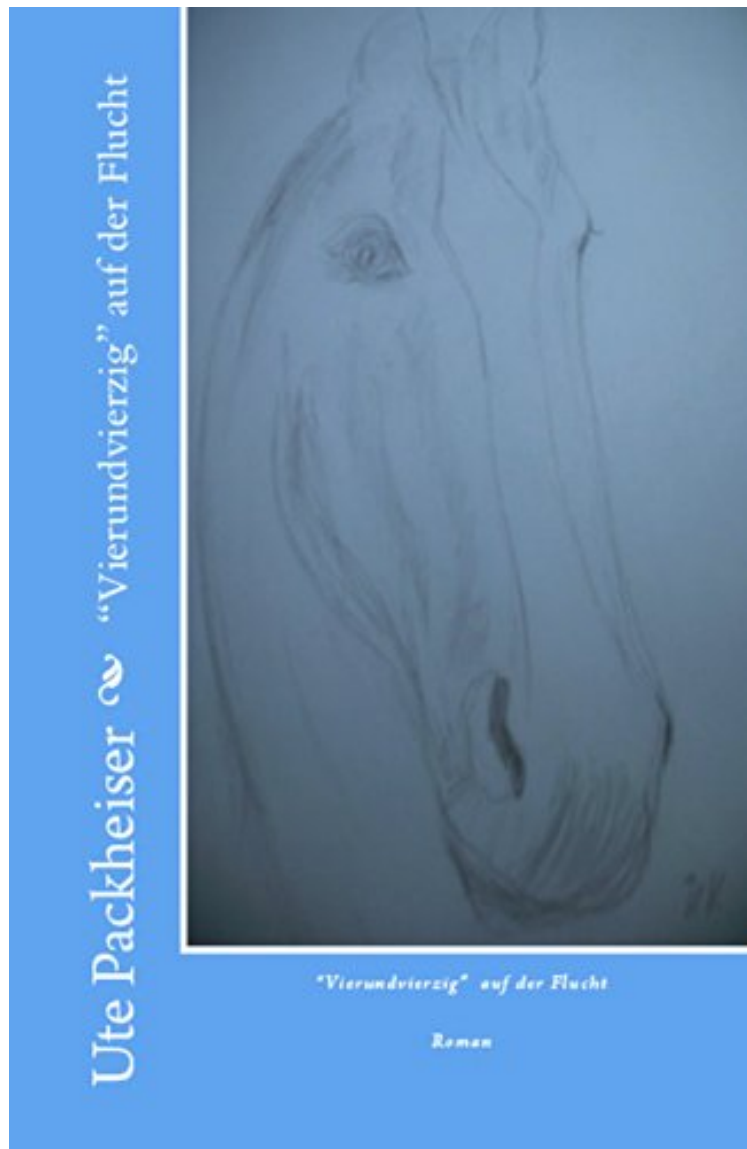


(Download free ebook) "Vierundvierzig" auf der Flucht

"Vierundvierzig" auf der Flucht

Von Ute Packheiser

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #28956 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-05-28 Erscheinungsdatum: 2014-05-28 File Name: B00KMZ60R0 | File size: 71.Mb

Von Ute Packheiser : "Vierundvierzig" auf der Flucht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised "Vierundvierzig" auf der Flucht:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Lektüre Von RBEinmal eine ganz andere Perspektive über Trakehnen und die Pferde während des Krieges -

doch mitfühlend und sehr realitätsnah geschrieben.

Kurzbeschreibung Ostpreuen, 25. August 1944: Die Gestttsinhaber Werner und Inge Hoffer veranstalten ein Turnier auf ihrem Hof. Als Gewinn wird den Teilnehmern eine Deckung versprochen. Eine Deckung des fast einzigen Trakehnerhengstes in Ostpreuen. Denn selbst das groe Trakehnergestt, welches nicht weit entfernt liegt, verfgt ber keinen Hengst mehr. Fast alle sind fr den Krieg geholt worden. Hoffers, und vor allem ihre Enkelin Jasmin, setzen aber nicht nur auf das Geld, was das Turnier ihnen einbringt, sondern auch auf die kleine Trakehnerstute namens Schwindlerin, die den Fortbestand des Gestts sichern soll. Man plant fr die Zukunft, denn zwei der Shne der Hoffers kmpfen im Krieg und ihre baldige Rckkehr wird sehnhchst erwartet. Alle auf dem Gestt sind der festen berzeugung, dass der Krieg sie hier in Ostpreuen nicht einholen wird. Selbst als in der Nacht vom 26. zum 27. August Knigsberg bombardiert wird und die ersten Flchtlingskolonnen an ihrem Gestt vorbeiziehen, glauben die beiden alten Leute immer noch daran, ihr Gestt fr die Zukunft der Kinder erhalten zu knnen. Die nchsten Tage und Wochen auf dem Gestt werden durch die Flchtlinge geprgt, die scharenweise durch das Dorf ziehen. Angst keimt auf, selbst bei der ach so realistischen Stallarbeiterin Petruschka. Erich Koch, Gauleiter Ostpreuens und Hitler wie aus dem Gesicht geschnitten, verbietet den Menschen Ostpreuens, ihre Heimat zu verlassen. Der heimliche Befehl zur Rumung des Trakehnergestts kommt am 17. Oktober 1944 um 5 Uhr. Mit insgesamt 800 Pferden rckt das Gestt gen Westen ab. Walter Hoffer empfgt auf geheimnisvollem Wege die Nachricht davon: Fr ihn wird nun klar, dass er nicht mehr auf dem Hof bleiben kann und dass auch sein Gestt dem Untergang geweiht ist, wenn er bleibt. Inge hofft bis zum Schluss, dass sie wieder nach Ostpreuen zurckkehren wird, deshalb versteckt sie all ihr Hab und Gut in Kisten vor dem Haus. Den Hoffers und ihren Angestellten schlieen sich auch die letzten Turnierteilnehmer an. Sie erhoffen sich durch die gemeinsame Flucht eine berlebenschance. Werner Hoffer ist bemht, den groen Treck der Trakehner einzuholen. Obwohl seine kleine Truppe nur 44 Pferde umfasst, schafft sie es nicht und muss alleine sehen, wie sie durch den Winter kommt, den Russen entflieht und den Weg ber das zugefrorene Baltische Meer findet. Der kleine Treck verliert Dutzende Pferde durch Eis und Schnee und die Gewehrkgeln der Russen verfolgt ihn. Dank den Instinkten der kleinen Trakehnerstute finden sie den Weg durch das Haff und ber den See und erreichen die rettende Kste. Es sind nicht viele, die diesen Kampf berleben, und es werden am Ende nur wenige sein, die diese Flucht berleben und im sicheren Westen einen Neuanfang wagen.

Kurzbeschreibung Ostpreuen, 25. August 1944: Die Gestttsinhaber Werner und Inge Hoffer veranstalten ein Turnier auf ihrem Hof. Als Gewinn wird den Teilnehmern eine Deckung versprochen. Eine Deckung des fast einzigen Trakehnerhengstes in Ostpreuen. Denn selbst das groe Trakehnergestt, welches nicht weit entfernt liegt, verfgt ber keinen Hengst mehr. Fast alle sind fr den Krieg geholt worden. Hoffers, und vor allem ihre Enkelin Jasmin, setzen aber nicht nur auf das Geld, was das Turnier ihnen einbringt, sondern auch auf die kleine Trakehnerstute namens Schwindlerin, die den Fortbestand des Gestts sichern soll. Man plant fr die Zukunft, denn zwei der Shne der Hoffers kmpfen im Krieg und ihre baldige Rckkehr wird sehnhchst erwartet. Alle auf dem Gestt sind der festen berzeugung, dass der Krieg sie hier in Ostpreuen nicht einholen wird. Selbst als in der Nacht vom 26. zum 27. August Knigsberg bombardiert wird und die ersten Flchtlingskolonnen an ihrem Gestt vorbeiziehen, glauben die beiden alten Leute immer noch daran, ihr Gestt fr die Zukunft der Kinder erhalten zu knnen. Die nchsten Tage und Wochen auf dem Gestt werden durch die Flchtlinge geprgt, die scharenweise durch das Dorf ziehen. Angst keimt auf, selbst bei der ach so realistischen Stallarbeiterin Petruschka. Erich Koch, Gauleiter Ostpreuens und Hitler wie aus dem Gesicht geschnitten, verbietet den Menschen Ostpreuens, ihre Heimat zu verlassen. Der heimliche Befehl zur Rumung des Trakehnergestts kommt am 17. Oktober 1944 um 5 Uhr. Mit insgesamt 800 Pferden rckt das Gestt gen Westen ab. Walter Hoffer empfgt auf geheimnisvollem Wege die Nachricht davon: Fr ihn wird nun klar, dass er nicht mehr auf dem Hof bleiben kann und dass auch sein Gestt dem Untergang geweiht ist, wenn er bleibt. Inge hofft bis zum Schluss, dass sie wieder nach Ostpreuen zurckkehren wird, deshalb versteckt sie all ihr Hab und Gut in Kisten vor dem Haus. Den Hoffers und ihren Angestellten schlieen sich auch die letzten Turnierteilnehmer an. Sie erhoffen sich durch die gemeinsame Flucht eine berlebenschance. Werner Hoffer ist bemht, den groen Treck der Trakehner einzuholen. Obwohl seine kleine Truppe nur 44 Pferde umfasst, schafft sie es nicht und muss alleine sehen, wie sie durch den Winter kommt, den Russen entflieht und den Weg ber das zugefrorene Baltische Meer findet. Der kleine Treck verliert Dutzende Pferde durch Eis und Schnee und die Gewehrkgeln der Russen verfolgt ihn. Dank den Instinkten der kleinen Trakehnerstute finden sie den Weg durch das Haff und ber den See und erreichen die rettende Kste. Es sind nicht viele, die diesen Kampf berleben, und es werden am Ende nur wenige sein, die diese Flucht berleben und im sicheren Westen einen Neuanfang wagen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Ute Packheiser wurde am 18.11.1966 geboren; sie ist verheiratet und hat einen Sohn. Im Jahr 2010 erfllte sie sich einen lang ersehnten Traum und schrieb ihren ersten Roman. Seitdem ist ihre Schreiblust ungebrochen. Der hier vorliegende Roman ist der fnfte (und der zweite verffentlichte Roman) von nunmehr bereits 7 fertiggestellten Romanen. Er ist sehr mit ihrem zweiten groen Hobby verbunden: dem Reiten und ihrem Pferd Sherry (einem Trakehner). Weitere Informationen zur

Autorin und ihren Bchern sind unter www.utep.de zu finden.